

Sie können mit mir/uns rechnen.

Bitte gewünschte Jahresmitgliedschaft ankreuzen
Karte ausfüllen, frankieren und ab geht die Post.

<input type="checkbox"/>	JungeFreunde bis 35 Jahre	CHF	35.–
<input type="checkbox"/>	Einzelmitgliedschaft	CHF	80.–
<input type="checkbox"/>	FamilienmitgliedschaftPremium	CHF	120.–
<input type="checkbox"/>	FirmenmitgliedschaftPlus	CHF	1000.–
<input type="checkbox"/>	Firmenmitgliedschaft	CHF	5000.–
<input type="checkbox"/>	FreundePlus	CHF	1500.–
<input type="checkbox"/>	Förderer/Förderin	CHF	5000.–
<input type="checkbox"/>	Gönner/Gönnerin	CHF	15000.–
<input type="checkbox"/>	Mitglied auf Lebenszeit 25-facher Mitgliederbeitrag der jeweiligen Kategorie		

Stand 23.05.2011

Name, Vorname
Geburtsdatum
Adresse
PLZ, Ort
Telefon
e-mail
Datum
Unterschrift

Das neue Mitglied wurde vermittelt durch:

Name, Vorname
Adresse
PLZ, Ort

Wer ein neues Mitglied vermittelt, erhält einen Gutschein von CHF 20.–, einlösbar in den Museums-Shops.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, 14. Mai 2012, 18.00 Uhr
Kunstmuseum Basel, Vortragssaal, Eingang Picassoplatz, 4001 Basel

Traktandenliste

1. Begrüssung durch Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. Mai 2011
(kann auf Wunsch in der Geschäftsstelle eingesehen werden)
3. Jahresbericht 2011
4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht
5. Erteilung der Décharge an den Kassier und den Vorstand
6. Festlegung der Höhe der Mitgliederbeiträge
7. Wahl des Vorstandes
Rücktritt: Nino Weinstock

Neuwahlen

Bestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Prof. Dr. Edgar Fluri, Dr. Hans Furer, Andres Gruner, Andreas Guth, Dr. Matthias Hagemann, Claudia His Gonon, Dr. Christian Müller, Dora Schärer-Casty, Barbara Schneider, ex officio: Dr. Bernhard Mendes Bürgi

8. Wahl der Revisionsstelle
Bestätigung der bisherigen Revisoren: Alexandre Stotz, Beat Fankhauser, Andreas Lampert
9. Aktueller Stand Erweiterungsbau Kunstmuseum Basel
10. Diverses

Anschliessend referiert **Dr. Christian Klemm**, em. Konservator Kunsthaus Zürich, zum Thema «Alberto Giacometti. Wege der Werke».

Im Anschluss offeriert der Verein einen Apéro.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Basel, im März 2012
Im Namen des Vorstandes der Freunde



Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident





Max Beckmann (1884–1950)
 Das Nizza in Frankfurt am Main,
 1921 Öl auf Leinwand
 100.5×65 cm | Göpel 210
 Kunstmuseum Basel, mit einem
 Sonderkredit der Basler Regie-
 rung erworben, 1939
 Foto: Kunstmuseum Basel,
 Martin P. Bühler

Vorstand Prof. Dr. Leonhard Burckhardt (Präsident) | Prof. Dr. Edgar Fluri (Vizepräsident)
 Dr. Hans Furer (Kassier) | Dr. Bernhard Mendes Bürgi (Direktor Kunstmuseum Basel)
 Andres Gruner | Andreas Guth | Dr. Matthias Hagemann | Claudia His Gonon | Dr. Christian Müller
 Dora Schärer-Casty | Barbara Schneider | Nino Weinstock



Henri de Toulouse-Lautrec (1864-1901) | La Clownesse assise (Mademoiselle Cha-U-Ka-O), 1896
 Farblithographie | 52.7×40.5 cm
 Kunstmuseum Basel, Kupferstichkabinett | Foto: Martin P. Bühler, Kunstmuseum Basel

Bitte
 frankieren

Freunde des Kunstmuseums Basel
 und des Museums für Gegenwartskunst
 Postfach 644
 CH-4001 Basel

FREUNDE



Liebe Freundinnen und Freunde des Kunstmuseums

2011 war für viele Menschen kein einfaches Jahr, und 2012 verspricht leider keine Besserung. Auch wenn die Schweiz nicht im Zentrum der verschiedenen, sich kumulierenden Krisen steht, und gerade die Region Basel sich ökonomisch bis anhin gut gehalten hat, spüren auch hier viele Leute die Folgen der turbulenten wirtschaftlichen Entwicklungen. Arbeitsplätze drohen verloren zu gehen, die Arbeitslosigkeit wächst, Einkommen und Vermögenserträge sinken, die Zukunftsaussichten scheinen düster. Es ist zu befürchten, dass die öffentlichen Hände, aber auch die privaten Geldgeber, die das Kunstmuseum stützen, den Rückgang des wirtschaftlichen Wachstums zu spüren bekommen werden. Der ewige Kampf ums Geld wird schwieriger werden.

Umso wichtiger sind verlässliche Freunde, und als solche haben sich die Freunde des Kunstmuseums und des Museums für Gegenwartskunst erwiesen – 2011 ebenso wie schon seit mehreren Jahrzehnten. Wir stehen dem Kunstmuseum, dieser bedeutendsten Basler Kulturinstitution (man kann sie nicht oft und laut genug loben), auf vielerlei Art zur Seite: Als treuer Partner für die Öffentlichkeitsarbeit, durch Organisation mannigfaltiger Anlässe, als Geldgeber für Ankäufe von Bildern oder andere Anschaffungen, als Bindeglied des Museums ins Publikum, als Vertreter von dessen Interessen gegenüber Politik und Gesellschaft. All dieses werden wir – nach Massgabe unserer Möglichkeiten – auch in Zukunft sein!

Aus den mannigfaltigen, Ihnen zum Teil vermutlich vertrauten Aktivitäten, welche der Verein 2011 unternommen hat, möchte ich zwei Dinge besonders hervorheben. Zum einen haben wir dem Museum, konkreter dem Kupferstichkabinett, mit einem Betrag von CHF 200 000.– geholfen, neun Zeichnungen aus dem Jahre 1965, des vielseitigen und einflussreichen amerikanischen Künstlers Ed Ruscha zu erwerben. Damit ist dessen hintergründiges und vielseitiges Werk erstmals mit repräsentativen Werken im Kupferstichkabinett vertreten. Ohne das Engagement der Freunde wäre der Kauf nicht, oder wenigstens nicht so leicht, zustande gekommen.

Zum anderen möchte ich einen kurzen Blick auf die Ergebnisse der Mitgliederbefragung, die der Vorstand 2011 durchführen liess, werfen. Bei einem repräsentativen, wenngleich nicht überdurchschnittlichen Rücklauf von 11,25% ergaben sich schöne Resultate. Zum Beleg dafür zitiere ich eine Äusserung aus dem Management Summary der Umfrage: «Die Mitgliederzufriedenheit über alle Bereiche ist über alle Massen hoch, überdies liegt eine starke Mitgliederbindung an den Verein vor». Das ist beruhigend für den Vorstand, doch kein Anlass, die Hände in den Schoss zu legen, nicht nur weil es weiter heisst: «Gleichwohl liegt in den Bereichen Magazin sowie Mitgliederbindungsinstrumente und -aktivitäten noch Verbesserungspotential». Wir werden uns auf der Basis dieser Befragung, die nützliche Anhaltspunkte liefert, bemühen, den erreichten Standard zu halten und – wo nötig – auszubauen. Immerhin dürfen wir aus den eingegangenen Antworten schliessen, dass wir im Wesentlichen auf dem richtigen Kurs sind.

Prof. Dr. Leonhard Burckhardt
Präsident der Freunde des Kunstmuseums Basel und des Museums für Gegenwartskunst

Anlässe und Veranstaltungen



Besichtigung der Privatsammlung Thomas & Janine Koerfer, Zürich

Künstler-Reden

#20: Pierre Huyghe & #21: Wade Guyton

Die vom Verein der Freunde initiierte und finanziell unterstützte Vortragsreihe «Künstler-Reden» wurde 2003 einstmals mit Pipilotti Rist erfolgreich eröffnet. Dieses Jahr wurde die Reihe bereits mit der 20 und 21 Ausgabe weitergeführt: Im April mit dem französischen Videokünstler und Philosophen Pierre Huyghe und im Oktober mit dem amerikanischen Avantgarde-Maler Wade Guyton. «Künstler-Reden» soll den Dialog zwischen Kunst und Künstlern fördern und Anregung sein, sich mit der Kunst der Gegenwart auseinanderzusetzen.

Previews: «Konrad Witz» & «Max Beckmann»

Wir alle haben die Witz-Ausstellung mit Spannung erwartet. Das Kunstmuseum Basel präsentiert den Freunden anlässlich der Vorbesichtigung in einer «einzigartigen Ausstellung» einen Grossteil der erhaltenen Gemälde von Konrad Witz. Tatsächlich werden so viele kaum mehr zusammenfinden. Das Kunstmuseum hat mit dieser Ausstellung ausserordentliches geleistet: In jahrelanger Arbeit wurden die wertvollen, über 500 Jahre alten Werke von Konrad Witz sorgfältig restauriert. Seine Wellen brechen hart ans Ufer, selbst das Spiel der Wolken verspricht keine Leichtigkeit. Max Beckmanns Bilder sind gewaltig, brachial. Farben und Formen sind konstitutive Elemente

eines Kunstwerks, die dessen Wert ausmachen. Landschaftsbilder wurden schon immer gemalt, Beckmann malt und gestaltet sie aber anders. Ebendiese Landschaftsbilder des 1950 verstorbenen Künstlers begutachteten und bestaunten interessierte Mitglieder ausgiebig im Rahmen der Vorbesichtigung.

Lyrik in der Bibliothek des Kunstmuseums.

Literarisch anspruchsvolle Stoffe in einem theaterunspezifischen Raum wurden in der Bibliothek des Kunstmuseums Basel durchgeführt. G. Antonia und Hans-Dieter Jendreyko lasen Briefe, sprachen Sonette von Michelangelo Buonarroti (1475–1564) und verbanden die Dichtungen und Briefe mit den einzelnen Schaffensphasen des Malers, Bildhauers und Architekten. Eigenwillig und poetisch waren die Texte, mit denen die Jendreykos in einem zwei Abende umfassenden Zyklus das Publikum faszinierten.

Neumitgliederapéro

2011 durften die Freunde erneut eine stattliche Anzahl an Neumitgliedschaften verzeichnen. Traditionsgemäss wurden diese mit dem jährlichen Neumitgliederapéro im Freundeskreis willkommen geheissen. Vor dem kulinarischen kam auch der kulturelle Teil nicht zu kurz. Nach einer launigen Ansprache des Präsidenten der Freunde, Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, wurden Führungen durch die Ausstellung «Künstlerfreundschaften. Karl Im Obersteg im Dialog mit Amiet, Chagall und Jawlensky» offeriert. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl von über 60 Neumitglieder, welcher der Einladung folgten, durften wir drei höchst interessante Führungen mit sehr kompetenten Führerinnen, welche viel Neues und Wissenswertes vermittelten, geniessen. Gewohnheitsmässig läutete hernach ein Apéro im Foyer des Kunstmuseums den geselligen Abend aus.

Schweizer Kunstverein

Auch im 2011 unterstützen die Freunde die Bemühungen des Schweizer Kunstvereins, bei welchem sie seit 2007 Mitglied sind. Der Schweizer Kunstverein ist die gesamtschweizerische Dachorganisation von 35 lokalen und regionalen Kunstvereinen und -gesellschaften. Die Hauptaufgabe des SKV liegt in der Kunst-

vermittlung und Förderung der visuellen Kunst. Er vertritt die Interessen seiner Mitgliedsektionen auf gesamtschweizerischer Ebene und nimmt im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel Einfluss auf die Kulturpolitik und die Kunstförderung in der Schweiz.

Gönner/Förderer/FreundePlus

Im Juni konnten zahlreiche Gönner, Förderer und FreundePlus zu einem Konzert der basel sinfonietta im Kunstmuseum Basel willkommen geheissen werden. Die basel sinfonietta präsentierte ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Kammermusikprogramm: Ein Bläserquintett interpretierte Werke von Joseph Haydn, Anton Reicha, Edvard Grieg und Ferenc Farkas. Im Anschluss an das Konzert wurde ein Apéro offeriert.

Eine exklusive Privatsammlungsbesichtigung – die Türe öffnete für die Gönner/Förderer und FreundePlus die Familie Thomas & Janine Koerfer in Zürich – folgte im November. Beeindruckende Kunstwerke, aufsehenerregende Inneneinrichtung, atemberaubende Rundaussicht aus

dem «Adlerhorst» und gediegener Apéro erfreute Auge, Geist und Gaumen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Kaufleuten in Zürich.

Mitgliederversammlung

Für einmal nicht im Kunstmuseum sondern im Museum für Gegenwartskunst fand die Mitgliederversammlung 2011 in anregender Atmosphäre statt. Nach dem offiziellen Teil sprach Dr. Hartwig Fischer, Direktor des Folkwang Museum Essen, über die Probleme und Chancen eines Museumneubaus. Nach dem Vortrag wurden Führungen durch die Ausstellung Henrik Olesen angeboten, welche auf reges Interesse stiessen. Ein ausserordentlich reichhaltiger Apéro finalisierte, bei strahlendem Wetter vor dem MGK, den Anlass.

Mitgliederwerbung

Die Aktionen, unter anderem «Mitglieder werben Mitglieder», Beilagen von Flyer in diversen Informationsbroschüren und Magazinen sowie Mailings, haben sich gelohnt, gipfelten sie doch in einem Zuwachs von über 4.3% Neumitglieder.

Projekte realisiert durch die Freunde

Restaurierungsstelle | Auch 2011 wurde das Restauratorenteam, unter der neuen Leitung von Werner Müller, weiterhin durch Frau Sophie Eichner in seinen wichtigen Bemühungen, Erhaltung und Wiederherstellung von Kunst- und Kulturgut, gestärkt, was anhand der Konrad Witz-Ausstellung prägnant hervortrat. Diese essenzielle Verstärkung der Abteilung wird seit 2007 durch ein Freunde-Mitglied vollständig finanziert. Das Team vom Kunstmuseum und die Freunde sind für dieses grossartige Engagement äusserst dankbar.

Ankauf Ed Ruscha | Für das Kupferstichkabinett des Kunstmuseums konnten mit einem Betrag von CHF 200.000.–, den die Freunde zum Ankaufspreis beigesteuert haben, 9 Zeichnungen von Ed Ruscha erworben werden. Der Künstler war bisher nicht in der Sammlung des Kunstmuseums vertreten. Die Zeichnungen entstanden im Jahr 1965. Es handelt sich um lineare Vorarbeiten für bildhaft ausgearbeitete Graphitzzeichnungen, die Ruscha im selben Jahr zum Thema der Los Angeles Apartments ausgeführt hat.

Mitgliederzeitschrift | Mit viel Herzblut und tatkräftigem Engagement, nicht nur des Redaktionsteams sondern auch vieler zu Wort gekommenen Schreibenden, durfte das Magazin vierteljährlich über das Geschehen in und ums Kunstmuseum berichten. Auch künftig soll das Magazin informieren, Wissen vermitteln und den unmittelbaren Kontakt mit den Mitgliedern aufrecht erhalten. Damit werden unser Museum und der Verein «fassbar».

Mitgliederumfrage | Das Ziel der Umfrage war die Ermittlung eines Stimmungsbildes der Mitglieder bezüglich Bedürfnisse und Präferenzen, Zufriedenheit mit dem Verein und seinem Angebot sowie Verbesserungspotential. Die Resultate haben bedeutsame Rückschlüsse auf die Haltung und Einstellung aufgezeigt und dienen nunmehr dem Vorstand und der Geschäftsstelle als Standortbestimmung für das weitere Wirken.

Rahmen für «Ecce Homo» von Lovis Corinth | Unser Aufruf im Freunde Magazin 01/2010 bezüglich «Patronage» zum Kauf eines historischen Rahmens für das grossartige Bild von Lovis Corinth hat Gehör gefunden. Ein seit Jahren äusserst grosszügiges Mitglied hat die rund CHF 20.000.– für den dringenden Bedarf und dem Wunsch nach einer Neurahmung aufgebracht. Nach der baldigen Fertigstellung des Rahmens wird das grosse Gemälde «Ecce Homo», bisher nur von schmalen Holzleisten eingefasst, die sehr provisorisch wirkten und dem Gemälde gar nicht gut taten, noch stärker zur Geltung kommen.

Reisen und Exkursionen



Die «Arbeitsgruppe Reisen» (Beatrice Massart, Mira Preisig, Dora Schärer- Casty, Petra Sigg, Nino Weinstock und Nina Zimmer) durfte auch dieses Jahr viele interessante und gut besuchte «kunst-volle» Exkursionen planen und organisieren. Aufgrund des grossen Anklangs konnten leider oft nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Burgdorf & Aarau | 23. Januar

Franz Gertsch Museum | Führung durch Ausstellung Claudia & Julia Müller mit der Künstlerin Claudia Müller

Aargauer Kunsthaus | Führung durch die Sammlung und die neue Ausstellung mit der Direktorin Madeleine Schuppli

Winterthur | 26. Februar

Museum Römerholz | Führungen durch die Gemäldeausstellung Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz» und «Corot, L'Armoire secrète»

Kunstmuseum Winterthur | Führung durch die Sonderausstellung «Natur der Kunst»

Wien | 26.–29. Mai

Albertina | Führung durch die Sonderausstellung «Monet bis Picasso. Die Sammlung Batliner».

Kirche am Steinhof | Führung die Kirche mit einem Pater

Kunsthistorische Museum | Führung durch die Gemäldegalerie

Museum Leopold | Führung durch die Sammlung des Museums

Sezession | Führung in der «Sezession» mit Fokus auf dem Beethovenfries mit Frau Magister Barbara Steffen

Museum für angewandte Kunst | Führung durch die Sammlung und die Wiener Werkstätten

Liechtenstein Museum | Führung durch die Ausstellung «Brueghel, Rubens, Jordaens... Meisterwerke europäischer Malerei aus der Hohenbuchau Collection»

Oberes Belvedere und Schlossensemble | Führung durch die Sammlung im Oberen Belvedere und das Schlossensemble

Stadtrundgang | Geführter Stadtrundgang: Otto Wagner-Pavillon am Karlsplatz – Wien Mitte – Otto Wagner-Postsparkasse

Wiens Innenstadt | geführte Fiakerfahrt durch Wiens Sehenswürdigkeiten

Baden-Baden & Karlsruhe | 4. Juni

Frieder Burda Museum | Führung durch die Ausstellung «Neo Rauch»

ZKM/Zentrum für Kunst und Medientechnologie | Führung durch die Ausstellungen von Bill Bollinger, Lee Bontecou sowie Franceso Lo Savio und Tano Festa

Luzern & Zürich | 30. Juli

Kunstmuseum Luzern | Führung durch die Ausstellung «Shanshui – Poesie ohne Worte?» Ai Weiwei und Uli Sigg – Kultureller Brückenschlag zwischen Ost und West.

Kunsthaus Zürich | Führung durch die Ausstellung «Franz Gertsch. Jahreszeiten. Werke 1983 bis 2011».

Mailand | 15.–17. September

Santa Maria dell'Annunciata in Chiesa Rossa | Führung durch die Kirche mit den Installationen von Dan Flavin

Pinacoteca di Brera | Führung durch die Sammlung

Pinacoteca Ambrosiana | Führung durch die Sammlung

Museo Poldi Pezzoli | Führung durch die Sammlung

Museo del Novecento | Führung durch die Sammlung

Cimitero Monumentale | Führung durch den Zentralfriedhof

Scala | Führung durch das Museum der Scala und der Scala

Stadtrundgang | Historische Altstadt von Mailand und Führung durch den Dom

Darmstadt & Mannheim | 8. Oktober

Mathildenhöhe | Führung durch die Anlage der Mathildenhöhe sowie der Ausstellung «Ernst Ludwig Kirchner als Architekt»

Kunsthalle Mannheim | Führung durch die Sammlung

Thun & Habkern | 5. November

Kunstmuseum Thun | Führung durch die Ausstellung «Davide Cascio und Peter Stämpfli: James Bond & Pin-Ups» mit der Direktorin Helen Hirsch

Schaudapark | Führung des Woche-Panoramas

Atelier Samuel Buri | Führung durch das Atelier von Samuel Buri mit dem Künstler

Frankfurt | 19. November

Städel Museum | Führung durch die Sonderausstellung «Beckmann & Amerika»

Museum für Moderne Kunst | Führung durch die Highlights der Sammlung

Persönlichkeiten reden

Auch im 2011 haben zahlreiche Mitglieder erstaunliche, aufregende, rührige aber auch vollkommen neuartige Begegnungen mit meist altvertrauten Werken erfahren. Persönlichkeiten aus dem Basler Kulturumfeld zeigten ihre individuellen Sichtweisen zu Werken und Künstlern oder ihrer bedeutungsvollen Geschichte zum Kunstmuseum. Amüsante Begebenheiten, unvorhergesehene Beziehungen, Vorlieben und oftmals auch sehr private Äusserungen haben die Zuhörerinnen und Zuhörer immer wieder zum Staunen, Lachen und Nachdenken gebracht.

- | | | |
|-----------|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38 | 28.01. | Peter Bläuer Kunstvermittler – Leiter der Liste |
| 39 | 15.02. | Dr. Cyrill Häring Unternehmens-Kultur-Berater |
| 40 | 15.03. | Dr. Andreas Burckhardt Direktor Handelskammer Beider Basel & Grossrat |
| 41 | 29.04. | Dr. h.c. Onorio Mansutti Fotograf & Stiftungsgründer KiB |
| 42 | 27.05. | Prof. Dr. Hans Hollmann Regisseur |
| 43 | 24.06. | Dr. Christoph Holzach Advokat & ehemaliger Kassier der FREUNDE |
| 44 | 26.08. | Martin R. Dean Schriftsteller |
| 45 | 30.09. | Dr. Hortensia von Roda Kuratorin Graphische Sammlung/Geschäftsführerin Sturzenegger-Stiftung Museum zu Allerheiligen Schaffhausen |
| 46 | 28.10. | Arnaldo Carzaniga Galerist in Basel |
| 47 | 25.11. | Dr. theol. Florence Develey Pfarrerin |



Werkbetrachtungen über Mittag 2011

Unter dem Titel «Werkbetrachtungen über Mittag» finden im Kunstmuseum und dem Museum für Gegenwartskunst vertieften Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Werk oder einer Werkgruppe der Sammlung statt.

Dabei soll nicht primär Wissen vermittelt werden. Sondern es geht vielmehr darum, Kunst zu sehen, Werke zu entdecken, sich auszutauschen und sich eine eigene Meinung zu bilden und somit die Schätze des Kunstmuseums neu zu entdecken.

Den Alltag für 30 Minuten intensiver Kunstbetrachtung unterbrechen - eine halbe Stunde Kunstgenuss am Mittag ist Erholung pur!

06.01	In der Ausstellung «Thurneysser Superstar» mit Bodo Brinkmann	09.06	In der Ausstellung «Henrik Olesen» mit Katharina Rüegg
13.01	In der Ausstellung «Thurneysser Superstar» mit Katharina Georgi	16.06	In der Ausstellung «Konrad Witz» mit Bodo Brinkmann
20.01	In der Ausstellung «Thurneysser Superstar» mit Bodo Brinkmann	23.06	In der Ausstellung «Konrad Witz» mit Amelie Jensen
27.01	In der Ausstellung «Pierre Huyghe» mit Nikola Dietrich	30.06	In der Ausstellung «Konrad Witz» mit Katharina Georgi
03.02	In der Ausstellung «Pierre Huyghe» mit Evelyn Schüep	18.08	Im Kunstmuseum mit Alex Silber
10.02	In der Ausstellung «Pierre Huyghe» mit Scott Weaver	25.08	Im Kunstmuseum mit Peter Suter
17.02	In der Sammlung des Kunstmuseums mit Bettina Köhler	01.09	Im Museum für Gegenwartskunst mit Nikola Dietrich
24.02	In der Ausstellung «Französische Druckgraphik des 19. Jahrhunderts» mit Anita Haldemann	08.09	Im Museum für Gegenwartskunst mit Scott Weaver
03.03	In der Ausstellung «Französische Druckgraphik des 19. Jahrhunderts» mit Anita Haldemann	15.09	Im Kunstmuseum mit Alex Silber
10.03	In der Ausstellung «Französische Druckgraphik des 19. Jahrhunderts» mit Anita Haldemann	22.09	In der Ausstellung «Künstlerfreundschaften» mit Henriette Mentha
24.03	In der Ausstellung «Konrad Witz» mit Bodo Brinkmann	29.09	In der Ausstellung «Künstlerfreundschaften» mit Henriette Mentha
31.03	In der Ausstellung «Konrad Witz» mit Katharina Georgi	20.10	In der Ausstellung Max Beckmann mit Bernhard Mendes Bürgi
07.04	In der Ausstellung «Pierre Huyghe» mit Scott Weaver	27.10	In der Ausstellung Max Beckmann mit Maren Stotz
14.04	In der Ausstellung «Pierre Huyghe» mit Nikola Dietrich	03.11	Im Museum für Gegenwartskunst mit Scott Weaver
05.05	Im Studienraum des Kupferstichkabinetts mit Christian Müller	10.11	Im Museum für Gegenwartskunst mit Sibilla Caflisch
12.05	In der Ausstellung Französische Druckgraphik des 19.Jh. mit Anita Haldemann	17.11	In der Ausstellung «Josef Albers» mit Britta Dümpelmann
19.05	In der Ausstellung «Henrik Olesen» mit Nikola Dietrich	24.11	In der Ausstellung «Josef Albers» mit Britta Dümpelmann
26.05	In der Ausstellung Französische Druckgraphik des 19.Jh. mit Anita Haldemann	01.12	In der Ausstellung «Josef Albers» mit Christian Müller
		08.12	In der Ausstellung «Josef Albers» mit Christian Müller
		15.12	In der Sammlung des Kupferstichkabinetts mit Anita Haldemann
		22.12	In der Sammlung der Alten Meister mit Bodo Brinkmann

Mitgliederzahlen und Statistik

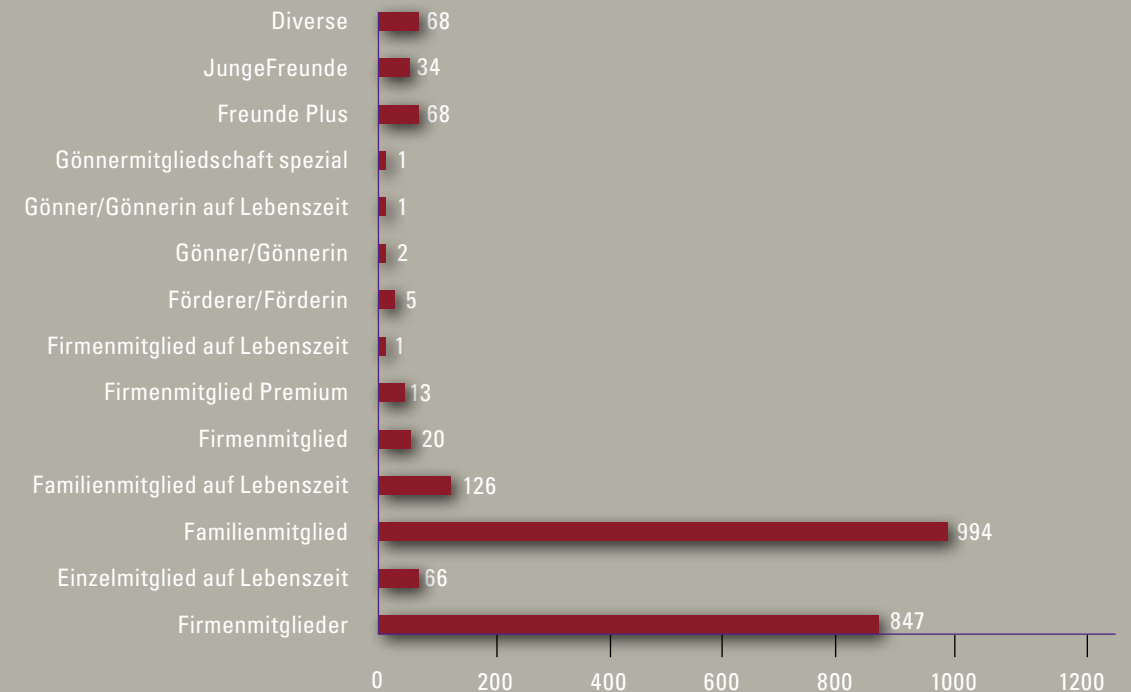
Die Schweiz ist das Land der Vereine und trotzdem kämpfen viele mit dem gleichen Problem: sie verlieren Mitglieder.

Nicht so die Freunde. Unsere Bemühungen Mitglieder zu werben, unter anderem unter dem Motto «Mitglieder werben Mitglieder», haben gefruchtet. Dank Ihnen, werten Freunde-Mitglieder, konnten wir im 2011 einen positiven Anstieg an Mitgliedern verzeichnen. Weitere intensive Anstrengungen Neumitglieder zu gewinnen, so zeigen die deutlichen Zahlen, haben ebenfalls gegriffen.

Einen Anstieg verzeichnen konnten praktisch alle Kategorien, einzig die FreundePlus (−3 Mitgliedschaften) und die Firmenmitgliedschaften (−3 Mitgliedschaften) mussten einen leichten Rückgang registrieren.



Der Mitgliederbestand per 31.12.2011 erhöhte sich auf 2246 Mitglieder, was einem Nettozuwachs von 93 Mitgliedschaften – das heisst über 4.3% – entspricht.



Helfen Sie mit, neue Mitglieder zu gewinnen



Die wichtigste Stütze der FREUNDE sind die Mitglieder. Sie ermöglichen den Erwerb von Kunstwerken, die Finanzierung von Restaurierungen, die Förderung von Kunstvermittlung und die Investition in Projekte für besondere Museumsaktivitäten.

Um die Interessen und Anliegen des Kunstmuseums Basel und des Museums für Gegenwartskunst noch besser wahren zu können, brauchen die Freunde noch mehr «Grösse». Mit jedem Beitritt wird der Verein gestärkt und sein Engagement unterstützt. Überzeugen Sie Ihre Familie, Bekannte, Freunde, Arbeitskolleginnen und Kollegen von den Vorteilen einer Mitgliedschaft.

Gründe gibt es viele, diese können allesamt auch unserem Flyer entnommen werden.

Entscheidend ist allerdings nicht dieser Flyer, entscheidend sind Sie. Denn als Mitglied kennen Sie «Ihren» Verein am besten, Sie wissen, was er tut, welche Dienstleistungen er anbietet, welche Philosophie er verfolgt – Ihre Empfehlung hat deshalb Gewicht!

Wir freuen uns auf zahlreiche Neumitglieder und danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung. Nutzen Sie die Möglichkeit, die von Ihnen geworbenen neuen Mitglieder mit nebenstehendem Anmeldetalon anzumelden!

Mitgliederwerbung online: Warum warten? Nutzen Sie die Chance und werben Sie jetzt direkt online FREUNDE-Mitglieder!

Herausgeber Freunde des Kunstmuseums Basel und des Museums für Gegenwartskunst

Geschäftsstelle Freunde des Kunstmuseums Basel und des Museums für Gegenwartskunst

Petra Sigg-Brunner | Gerbergasse 26 | Postfach 644 | CH-4001 Basel | T +41 61 261 45 53 | F +41 61 261 46 14 | info@freunde-kunstmuseum.ch

www.freunde-kunstmuseum.ch

Gestaltung brenneisen communications, Basel

Druck & Lithografie Werner Druck